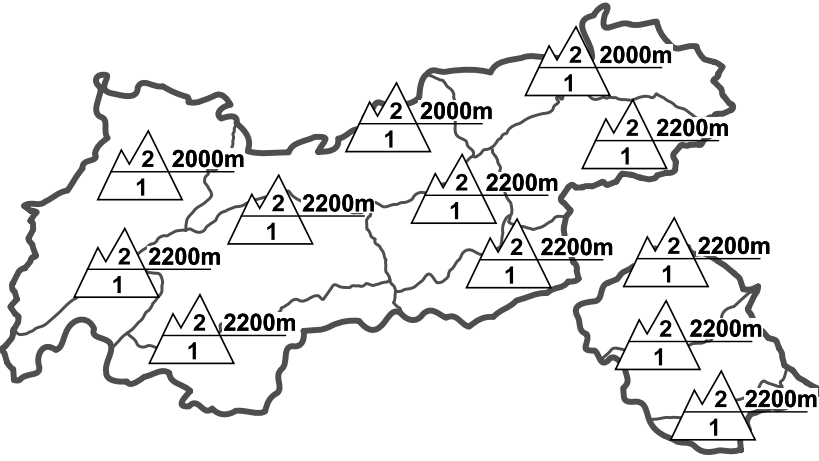

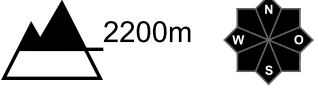
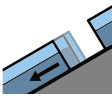







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.12.2017 07:30	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
 <p style="color: red; text-align: center;">GANZTÄGIG</p>	 Tribschnee	 2200m vermehrt kammnah
	 Gleitschnee	 2500m kleinräumig; Wiesenhänge
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Kürzlich entstandenen Tribschnee in größeren Höhen beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol überwiegen recht günstige Bedingungen. Oberhalb etwa 2200m herrscht mäßige Gefahr, darunter ist diese verbreitet gering.

Die Hauptgefahr bildet kürzlich entstandener Tribschnee in größeren Höhen. Gefahrenbereiche konzentrieren sich vermehrt auf kammnahe, sehr steile Hänge, wo kürzlich Schnee vom Wind abgelagert wurde. Betroffen sind aber auch sehr steile Mulden und Rinnen. Bei durchwegs guten Sichtverhältnissen sollten diese Tribschneepakete leicht zu erkennen sein. Vorsicht: Speziell in großen Höhen können Tribschneepakete mitunter auch durch geringe Belastung gestört werden.

Auf steilen Wiesenhängen sollte auf Gleitschneerutsche geachtet werden und aus felsdurchsetztem Gelände wird man vereinzelt kleine Lockerschneelawinen beobachten können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Ausreichend Schnee zum Skifahren gibt es v.a. oberhalb der Waldgrenze, wobei der Jahreszeit entsprechend auf möglichen Bodenkontakt geachtet werden sollte. Die Schneedecke wandelt sich nämlich durch die kalten Temperaturen zunehmend aufbauend um. Dadurch vermindert sich deren Tragfähigkeit. Dieser Kälteeinfluss hat auch unmittelbar Auswirkungen auf das vorhandene Tribschneeproblem. Tribschnee lagert häufig auf einer vormals lockeren, der Kälte ausgesetzten Altschneeoberfläche, die als Schwachschicht für Schneebrettlawinen dienen kann. Weitere Schwachschichten innerhalb der Altschneedecke sind am ehesten oberhalb etwa 2800m im besonnten, sehr steilen Gelände sowie im schattigen, vergletscherten Gelände anzutreffen. Die Wahrscheinlichkeit, dort Lawinen auszulösen, ist derzeit allerdings gering.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In der Früh ist es noch stark bewölkt bis neblig im Gebirge, stellenweise fallen nördlich des Hauptkamms noch ein paar Schneeflocken aus dem Hochnebel (Obergrenze knapp unter 2000 Meter). Die höchsten Gipfel ragen bereits in die Sonne. Tagsüber wird es insgesamt recht freundlich mit Sonne und Wolken im Wechsel, wobei die Öztaler Alpen und die Silvretta oft von dichten Wolken betroffen bleiben werden. Nachts auf Sonntag ist es vielfach sternklar. Temperatur in 2000m: -10 Grad, Temperatur in 3000m: -12 Grad. Höhenwind: schwach aus südlicher bis östlicher Richtung.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung.

Patrick Nairz